

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

22.06.2015

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Sport, Soziales und Jugend
am Montag, 22. Juni 2015 im Haus der Begegnung

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr
Ende : 20:30 Uhr

Verwaltung

Frau Carola Felkl
Frau Ines Gömer
Frau Monika Kindt
Herr Rolf Melms
Herr Sebastian Sack
Frau Menzlin
Frau Reiche
Herr Hille

Mitglied

Frau Dr. Mignon Schwenke
Frau Petra Dörwald
Frau Rita Duschek
Frau Mechthild Thonack
Herr Torsten Hoebel fehlt
Herr Nikolaus Kramer
Herr Ibrahim Al Najjar
Herr Alexander Krüger
Herr Erich Cymek
Herr André Berndt
Herr Gamal Khalil ab 19:30 Uhr, Herr T. Lange
Herr Ronny Hartmut Krüger
Herr René Lenz
Herr Christoph Oberst
Herr Waldemar Rother

Gäste

Frau Christiane Sitterlee
Herr Bernt Petschaelis

Herr Rainer Bartl

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 04.05.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern
5. Situation im Greifswalder Sport
- u.a. baulicher Zustand der kommunalen Sportstätten
6. Information über geplante Zuwendungen an Vereine und Institutionen im Bereich soziales/
Wohlfahrtspflege und Zuwendungen für Sportveranstaltungen von überregionaler
Bedeutung
7. Aufgabenstellung der Sporthalle der Caspar- David- Friedrich Schule
8. Beschlusskontrolle
- 8.1. Aktionsplan für Greifswald
SPD-Fraktion
9. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 9.1. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Landkreis Vorpommern-
Greifswald zur Prüfung von Ermäßigungsansprüchen für die Kindertagesstätten in der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
- 9.2. Nachtragswirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes "Hanse-Kinder" und Änderung der
Eigenbetriebssatzung
Oberbürgermeister, Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
- 9.3. Vereinbarung über eine gemeinsame Trägerschaft des Jugendfreizeitentrums „TAKT“ mit
dem Landkreis Vorpommern-Greifswald
Dez. II, Amt 40
- 9.4. Beschlussvorlage Kita – Beiträge
SPD- Fraktion
10. Informationen der Verwaltung
11. Fragen der Mitglieder des Ausschusses
12. Informationen der Ausschussvorsitzenden

13. Sitzungsende

TOP 1. Sitzungseröffnung

Frau Dr. Schwenke eröffnet um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Frau Dr. Schwenke schlägt vor, die Beschlussvorlage Kita- Beiträge unter TOP 9.4 zu verlegen.

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 04.05.2015

Abstimmungsergebnis : 11 x ja ; 3 Enthaltungen

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern

Herr Schicha , Vorsitzende des Vereins für Klettersport- und Erlebnispädagogik e.V. erläutert den aktuellen Baufortschritt der Kletteranlage im Volksstadion Greifswald. Der 1. Abschnitt der Kletteranlage ist fertig. Die Nutzung der Kletteranlage erfolgt jedoch noch nicht. Ein Problem ist u.a. die Zahlung des Pachtzinses.

Herr Schicha bittet um Aufschub der Pachtzahlung an die Universitäts -und Hansestadt Greifswald bis 31.12.2015. Ein weiteres Problem für den Verein für Klettersport ist die zusätzliche Gebührezahlung für die Nutzung der Toiletten im Volksstadion (900,00 Euro/pro Jahr). Warum müssen Nutzungsgebühren bezahlt werden, wenn die Toiletten öffentlich sind?

Herr Petschaelis schlägt vor, den gegenwärtigen Pachtvertrag zu kündigen und einen neuen Pachtvertrag abzuschließen, ähnlich Pachtvertrag HSG Uni Greifswald e.V.

Frau Felkl empfiehlt vorerst keine Kündigung des Pachtvertrages vorzunehmen.

Zunächst sollte sich Herr Schicha mit der Verwaltung (u.a. Immobilienverwaltungsamt) treffen um zu klären, welche Möglichkeiten es gibt, seine Probleme zu lösen. Dabei muss der Vertrag geprüft werden, da er rechtsgültig ist. Der Ausschuss bittet, nach Möglichkeiten zu suchen, den Kletterverein zu unterstützen.

Frau Thonak bittet um Information über das Ergebnis der Beratung bei der nächsten Ausschusssitzung.

TOP 5. Situation im Greifswalder Sport - u. a baulicher Zustand der kommunalen Sportstätten

Herr Petschaelis berichtet über die Situation im Greifswalder Sport.

In dem Bericht (siehe Anlage 1) erfolgt eine Übersicht der Mitgliederentwicklung im Sportbund Greifswald, die Struktur und Arbeitsaufgaben der Geschäftsstellen des

Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald, die Übersicht von Sportvereinen mit verpachteten kommunalen Sportstätten und deren jährlichen Betriebskosten. Herr Petschaelis fügt hinzu, dass diese Vereine eine wichtige und umfangreiche Arbeit leisten und den städtischen Haushalt enorm entlasten. Zielstellung des Sportbundes Greifswald ist, in Anbetracht der steigenden Kosten, die jährliche Fördersumme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald auf 100.000,00 Euro zu erhöhen und neben der Förderung des Kinder- und Jugendsportes Investitionszuschüsse zur Bereitstellung von Eigenanteilen bei der Einwerbung von Fördermitteln für gepachtete Sportstätten zur Verfügung zu stellen. Herr Petschaelis schlägt in dem Bericht weiterhin Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Sport in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vor (u.a. die Erarbeitung einer Sportentwicklungsplanung und Ausbau bzw. Sanierung des Volksstadions und eine Erweiterung der Nutzung des Internets für sportbezogenen Service). Frau Dr. Schwenke begrüßt den Vorschlag zur Einrichtung eines Online-Portals. Frau Felkl fügt hinzu, dass die Verwaltung ebenfalls plant, beispielsweise die Anmeldung von Sportstätten online zu ermöglichen. Personal für die Erarbeitung einer Sportentwicklungsplanung fehlt.

Frau Felkl informiert über den baulichen Zustand der kommunalen Sportstätten. In der Übersicht (siehe Anlage 2) werden Baujahr, Nutzungszustand, Belegungsplan, Anwesenheit der Hallenwarte, und die baulichen Defizite der einzelnen kommunalen Sporthallen, sowie des Volksstadions und des Sportplatzes Dubnaring aufgezeichnet. Das bauliche Defizit für alle kommunalen Sportstätten beträgt insgesamt über 5.745.000,00 Euro, dabei ist noch keine Gesamtüberplanung der Anlage Volksstadion eingerechnet.

Der geplante Erweiterungsbau in der Sporthalle 2 und Neubau der C.-D.-F. Sporthalle wurde in der Übersicht nicht berücksichtigt.

Frau Felkl fügt hinzu, dass in den meisten Sporthallen ein Sanierungsstau besteht, ein Sorgenkind ist ebenfalls das Volksstadion. Durch Antragstellung von EFRE- Fördermitteln sollen zukünftig kommunale Sportstätten saniert und neu gebaut werden. Gegenwärtig sind nur Werterhaltungsmaßnahmen mit geringen Mitteln vorgesehen.

Herr Krüger stellt fest, dass in der Vergangenheit viel über den unzureichenden Zustand der kommunalen Sportstätten geredet wurde, aber nichts dagegen unternommen wurde. Zusätzliche Mittel sollten im nächsten Haushalt berücksichtigt werden.

Herr Krüger fügt hinzu, dass bei Neubau von Sportanlagen gleichzeitig Pflegeverträge mit abgeschlossen werden sollten, um eine längere Nutzungsdauer der Anlagen zu garantieren.

Herr Petschaelis bedauert die Reduzierung der Hallenwarte, Sportstätten fahren ohne Personal auf Verschleiß.

TOP 6. Information über geplante Zuwendungen an Vereine und Institutionen im Bereich soziales/ Wohlfahrtspflege und Zuwendungen für Sportveranstaltungen von überregionaler Bedeutung

Frau Felkl informiert über die Zuwendungen an Vereine und Institutionen und Sportwettkämpfe von überregionaler Bedeutung.
(siehe Anlage 3)

TOP 7. Aufgabenstellung der Sporthalle der Caspar- David- Friedrich Schule

Frau Felkl erläutert die Aufgabenbeschreibung zum Bauvorhaben Regionale Schule „ Caspar-David-Friedrich“ (siehe Anlage 4).

Bereits mit den jetzigen Schülerzahlen besteht ein Mehrbedarf an Sporthallenkapazitäten für den Schulsport. Sollte die Erweiterung der CDF-Schule weiter verfolgt werden, ist eine Zweifeldhalle mit den in der Aufgabenstellung benannten Dimensionen dringend erforderlich.

Das Amt für Bildung, Sport und Wohngeld favorisiert den Neubau einer Zweifeldsporthalle mit den Maßen 24x 44 Meter. Durch Galeriebereiche können Zuschauer das Sportgeschehen an Wettkämpfen mit verfolgen.

Durch Zweifachbelegung der Sporthalle stehen zusätzliche Trainingszeiten für die Sportvereine zur Verfügung und entlasten die anderen kommunalen Sporthallen. Herr Petschaelis empfiehlt bei der Planung weitere Maßnahmen zu berücksichtigen, z.B. Anzahl der Umkleieräume zu erhöhen, Abstellraum für Sportmaterial einzuplanen, Aufbau Fußboden für die Sportarten Fechten und Badminton zu beachten. Die Verwaltung wird die Vorschläge prüfen.

**TOP 8. Beschlusskontrolle
Keine Anmerkungen**

TOP 8.1. Aktionsplan für Greifswald

06/247.2 Frau Kindt weist auf die Stellungnahme der AG Barrierefreie Stadt zur geplanten
B163-06/15 Umsetzung des Aktionsplanes hin. Der zeitliche Erfassungs- und Prüf-Aufwand ist sehr hoch und benötigt Zeit. Bereits erarbeitet wurde eine Liste mit allen öffentlichen Einrichtungen, u.a. Gebäude Stadtverwaltung, Ärzte, Kindereinrichtungen. Z.Z. werden die Gaststätten erfasst.
Bis jetzt wurden 86 Einrichtungen durch Mitglieder des Leo Clubs in der Innenstadt und in Wieck unter die Lupe genommen. Die Zusammenfassung ist in Bearbeitung.

TOP 9. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 9.1. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald zur Prüfung von Ermäßigungsansprüchen für die Kindertagesstätten in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
06/347

Frau Menzlin stellt den Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages vor. In diesem Vertrag trägt der Landkreis Vorpommern-Greifswald dem Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“ an, die vertraglich vereinbarten Leistungen nicht nur für die kommunalen Kitas sondern auch für die freien Träger wahrzunehmen. Der Landkreis vergütet die Auftragserfüllung durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald nach Fallzahlen und

Kosten eines Arbeitsplatzes. **Abstimmungsergebnis : ja- einstimmig**

TOP 9.2. Nachtragswirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes "Hanse-Kinder" und Änderung der Eigenbetriebssatzung

06/365

Frau Menzlin stellt den Nachtragswirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes

„Hanse-Kinder“ und die Änderung der Eigenbetriebssatzung vor.

Im Nachtragswirtschaftsplan sind alle den Eigenbetrieb betreffenden Entscheidungen der Bürgerschaft von 2014, die eine Änderung des Wirtschaftsplanes zur Folge haben, eingearbeitet. Im Plan wird von einer Zuordnung der Immobilien zum Vermögen des Eigenbetriebes ausgegangen, er enthält Maßnahmen zu Neubau, Sanierung und Modernisierung der Immobilien.

Im Vergleich zum ursprünglichen Wirtschaftsplan erhöht sich der Zuschussbedarf um 113 TEUR aus dem Kernhaushalt an den Eigenbetrieb. Ein Deckungsvorschlag wird nach Vorliegen der Halbjahresprognose erarbeitet.

Bei der Planung der Kindertagesstätten mit den jeweiligen Kapazitäten wird davon ausgegangen, dass aufgrund der neu entstandenen Kitas in freier Trägerschaft keine Zuwächse bei kommunalen Kitas zu erwarten sind. Für 2015 und Folgejahre wird mit 1845 Kindern gerechnet.

Bei einem Gesamtvolumen von max. 9 Mio Euro (Sanierung und Neubau) sollen alle kommunale Kita- Standorte erhalten bleiben und die Vorhaben möglichst 2020 abgeschlossen sein.

Auf Grund von Hinweisen der Rechtsaufsichtsbehörde vom 09.04.2015 wird der § 9 der Eigenbetriebssatzung angepasst.

Abstimmungsergebnis : 2 x ja ; 1 x nein ; 11 Enthaltungen

TOP 9.3. Vereinbarung über eine gemeinsame Trägerschaft des Jugendfreizeitentrums „TAKT“ mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald

06/349

Frau Felkl bringt die Vereinbarung über eine gemeinsame Trägerschaft des Jugendfreizeitentrums „TAKT“ ein.

Der Vertrag sieht vor, dass die Universitäts- und Hansestadt Greifswald die Immobilie kostenfrei zur Verfügung stellt, einschließlich Bewirtschaftungskosten. Zusätzlich sollen ab 2015 10.900 € für die Jugendarbeit im Haus zur Verfügung gestellt werden.

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald stellt das Personal der Einrichtung und ist Inhaltlich für die Kinder- und Jugendarbeit im „TAKT“ verantwortlich.

Der Gesamtzuschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beträgt im Haushaltsjahr 2015 53.500,00 Euro.

Abstimmung : ja- einstimmig

**TOP 9.4 Beschlussvorlage Kita – Beiträge
SPD- Fraktion**

Beschl
SPD- F

Her Al Najjar bringt die Beschlussvorlage Kita- Beiträge ein.

Im derzeitigen Tarifkonflikt zwischen Beschäftigten der kommunalen

Kindertageseinrichtungen und den Kommunen kam es in Greifswald zu Arbeitsniederlegungen. Obwohl mehrere Einrichtungen geschlossen blieben mussten die Eltern für die Betreuung und Verpflegung ihrer Kinder die monatlichen Beiträge voll bezahlen.

Inhalt der Beschlussvorlage ist die Empfehlung der Bürgerschaft, die während der Streiktage bei dem Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“ angefallenen Elternbeiträge für die Betreuung und Verpflegung, den betroffenen Eltern umgehend und unbürokratisch zurück zu erstatten.

Frau Menzlin informiert, dass bisher einige Anträge von betroffenen Eltern auf Rückerstattung der Beiträge vorliegen, von den meisten Eltern wird aber keine Rückzahlung gefordert.

Der Verwaltungsaufwand für eine Rückzahlung ist enorm und steht zu keinem Verhältnis zu den anfallenden zusätzlichen Kosten. Eine unbürokratische Auszahlung ist nicht möglich.

Herr Krüger bittet um Auskunft über die zu erwartenden Ausgaben bis zur Bürgerschaftssitzung.

Frau Dr. Schwenke fügt hinzu, dass die rechtlichen Grundlagen für eine unbürokratische Auszahlung gegeben sein müssen.

TOP 10. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 11. Fragen der Mitglieder des Ausschusses

Herr Oberst bittet um Auskunft über Familienfreundlichkeitsprüfung.

Frau Gömer informiert darüber, dass die Arbeitsgruppe den Abschlussbericht mit neu eingebrachten Vorschlägen erarbeitet hat.

Der Abschlussbericht könnte bei einer der nächsten Ausschusssitzungen auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Herr Lange weist auf den schlechten Zustand der Sporthalle 3 und Sporthalle 4 hin, Werterhaltungsmaßnahmen sind unbedingt notwendig um eine Schließung aus bautechnischen Gründen kurzfristig auszuschließen.

TOP 12. Informationen der Ausschussvorsitzenden

keine

TOP 13. Sitzungsende

Frau Dr. Schwenke beendet den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung um 20:30 Uhr.

Dr. Mignon Schwenke
Ausschussvorsitzender

für das Protokoll

- Anlage 1 : Entwicklung des organisierten Sports in Universitäts- und Hansestadt Greifswald
- Anlage 2 : Übersicht baulicher Zustand der kommunalen Sportstätten
- Anlage 3 : Zuwendungen an Vereine und Institutionen im Bereich Soziales/ Wohlfahrtspflege/
Sportveranstaltungen
- Anlage 4 : Aufgabenstellung der Sporthalle Caspar-David-Friedrich Schule
- Anlage 5 : Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Prüfung von
Ermäßigungsansprüchen
für Kindertagesstätten in Universitäts- und Hansestadt Greifswald
- Anlage 6 : Nachtragwirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes „ Hanse- Kinder“ und Änderung
der
Eigenbetriebssatzung
- Anlage 7 : Vereinbarung über eine gemeinsame Trägerschaft des Jugendfreizeitentrums
„TAKT“